

Di 13.6.  
20:00

Friendly Takeover 10 –  
Miguel Ángel García Martín  
Miguel Ángel García Martín mit  
ET|ET & Julian Sartorius  
«RLLRLRLLRRLRLRLLRRLR»

Konzert



GARE DU NORD

## Programm

«**RLRLRLRLRLRLRLRLRLRLRL**» ist nicht etwa ein Abrutscher auf der Tastatur, sondern eine Performance, die vielmehr ist als monotone Wiederholungen. Und das, obwohl der rhythmische Ostinato von vier Perkussionisten während der einstündigen Performance unverändert wiederholt wird. Leichte Veränderungen werden über Instrumententausch, Schlägelwechsel, durch Klang-Spektrum und Timbre live orchestriert, was zu einem rhythmischen Klangspektakel, gewissermassen Euphorie für die Ohren, führt.

«**RLRLRLRLRLRLRLRLRLRLRL**» wurde 2018 im Rahmen von eins+eins, ET|ETs zweite kollaborative Konzertreihe, in Zusammenarbeit mit Julian Sartorius kreiert. Die Protagonisten sorgen für ein unvergessliches Klangerlebnis, das trotz scheinbar stumpfen Wiederholungen nicht in Langeweile, sondern in Faszination mündet.

## Biografien

**Miguel Ángel García Martín** (\*1989, Zamora) ist ein Perkussionist, Performer und Improvisator, der in verschiedenen Kontexten wie zeitgenössischer klassischer Musik, multidisziplinären Performances und experimenteller Musik tätig ist.

Auf der Flucht vor Gewöhnung und Langeweile hält García seine Neugierde als Mitglied von KvG Bottom Orchestra, Fachbetrieb Rita Grechen, ensemble lemiscate und bis 2023 ensemble this | ensemble that, wach. Er tritt auch regelmässig als Freelancer mit Collegium Novum Zürich, Nouvel Ensemble Contemporaine und Basel Sinfonietta auf.

Miguel ist ein gefragter Musiktheatermusiker und hat an der Gestaltung und Wiedergabe von Produktionen für ECLAT, Spielart Festival, Staatsoper Berlin, Biennale di Venezia, Origen Festival Cultural, Münchener Biennale, Les Jardins Musicaux, Festival Musica Strasbourg und Neue Musik Rümlingen teilgenommen. Im Bereich der zeitgenössischen klassischen Musik hat er unter anderem mit Komponisten wie Simon Steen-Andersen, Kathy van Eck, Ondrej Adamek, Michael Maierhof, Erin Gee, Alberto Bernal, Jürg Frey, Pierluigi Billone, Oscar Bianchi, Rebecca Saunders, Enno Poppe, Andreas Eduardo Frank, Vinko Globokar, Phillipe Manoury und Stefan Prins zusammengearbeitet. Im experimentellen Bereich hat er an der Realisierung multidisziplinärer Projekte mit Lê Quan Ninh, Julian Sartorius, Strotter Inst., Zimoun oder Myriam Bleau gearbeitet.

Miguel hat zwei Master-Abschlüsse der Hochschule für Musik Basel, wo er bei Christian Dierstein studierte und Unterricht bei Alfred Zimmerlin, Fred Frith, Anton Kernjak und Hopkinson Smith nahm.

**Ensemble This | Ensemble That (ET|ET)** ist eine in der Schweiz ansässige Gruppe von 3 Perkussionisten, die gerne gemeinsam auftreten und Veranstaltungen produzieren. In den letzten Jahren haben sie sich nicht nur als Interpreten zeitgenössischer Musik etabliert, sondern auch als Kollaborateure einer breiten Basis von Künstler:innen, darunter Projekte wie «eins+eins» und «FlutterSOUND» mit Zimoun, Julian Sartorius, Myriam Bleu, Strotter Inst. Lê Quan Ninh, Marko Ciciliani, Jürg Frey und Michael Maierhof.

Mit Projekten wie «Beleuchtend» zeigte das Ensemble sein Interesse, Perkussionsmusik zu einer Art multimedialen Theaterperformance zu entwickeln. Im Jahr 2015 wurden sie als «Artists in Residence» vom Musikfestival Bern eingeladen. Sie traten unter anderem beim Lucerne Festival (CH), 2 Tage Strom (CH), Culturescapes (CH), Blurred Edges (Hamburg, DE), Trugschluss (Frankfurt, DE), Soundcheck (DE), Instalkcje (Warschau, PO), Bernola Festival (Vittoria-Gasteiz, SP), Percussione Temporanea (Reggio Emilia, IT) und Tz Lil Meudcan (Tel Aviv, IS) auf.

**Julian Sartorius** ist Schlagzeuger, Perkussionist und Künstler. Er formt Klänge zu bisher ungesehenen Formen. Seine präzisen und vielschichtigen rhythmischen Patterns sind scharfe Exkursionen in die verborgenen Klänge von gefundenen Objekten und präparierten Instrumenten und schlagen eine Brücke zwischen organischen Klangfarben und dem Vokabular der (experimentellen) elektronischen Musik. Julian Sartorius hat zahlreiche Soloalben veröffentlicht, schafft audiovisuelle Kunstwerke, arbeitet mit Musiker:innen, Schriftsteller:innen und Künstler:innen zusammen und tritt live in intimen Räumen und auf Festivalbühnen auf. Ausgebildet an den Jazzschulen in Bern und Luzern bei Instrumentalisten wie Fabian Kuratli, Pierre Favre und Norbert Pfammatter, entwickelte Julian Sartorius bald einen eigenen musikalischen Ansatz. Sein Interesse an fein abgestuften Variationen, an Spannung und Entspannung, an Masse und Lebendigkeit führt zu Projekten wie dem 12-LP-Box-Set «Beat Diary» (Everest Records, 2012), bestehend aus 365 Beat-Tracks und einem begleitenden Fotobuch; der täglichen 8-Sekunden-Loop-Serie «Morphblog» (von 2013 bis 2019) oder «Depot», einer audiovisuellen Installation für 16 Lautsprecher und 16 Bildschirme, die im Kunstmuseum Thun gezeigt wurde. Für sein letztes Album «Hidden Tracks: Basel - Genève» (Everest Records, 2017) wanderte Julian Sartorius mit seinen Schlagzeugstöcken und Aufnahme geräten über 200 km und spielte und nahm eine Vielzahl von Klängen und Texturen auf Objekten auf, die er auf der Reise fand.

In den letzten Jahren hat Julian Sartorius mit zahlreichen Musiker:innen zusammengearbeitet, darunter Sophie Hunger, Sylvie Courvoisier, Gyda Valtysdottir, Dimlite, Shahzad Ismaily und Dan Carey. Sein markantes Schlagzeugspiel ist auf den aktuellen Alben von Kate Tempest, Matthew Herbert und James Zoo zu hören. Julian Sartorius tourte und trat live in Nord- und Südamerika, Asien und Europa auf, wo er mit Künstler:innen wie Marc Ribot, Deerhoof, Faust, Jaki Liebezeit und Arto Lindsay auf der Bühne stand.

Mitwirkende	Miguel Ángel García Martín Brian Archinal Victor Barceló Bastian Pfefferli Julian Sartorius
Programm	Ab 20:00 ET ET & Julian Sartorius: «RLLRLLLRRLRLRLLLRRLR» (2018) im Konzertsaal.  Ab 19:00 Immersives Konzert/Klanginstallation «Txirimiri» von Miguel Ángel García Martín in der Bar du Nord.
Dauer	Ca. 60 Minuten ohne Pause
Foto	© Anna Zimmermann, Nicole Pfister & Julian Sartorius

Mit freundlicher  
Unterstützung von

**ART FOUNDATION**  
**MENTOR LUCERNE**

schweizer kulturstiftung

**prohelvetia**

SCHWARZWALDALLEE 200  
CH-4058 BASEL

+41 61 683 13 13

@GAREDUNORDBASEL  
WWW.GAREDUNORD.CH

INFO@GAREDUNORD.CH